

Endlich wieder Theater auf der Bühne

Im Lustspiel «Die Weinprobe» von Stefan Vögel stehen nicht nur Weine, sondern auch Beziehungen auf dem Prüfstand.

KAISERSTUHL (sf) – Bereits vor einem Jahr fand die Premiere des Theaterstückes «Die Weinprobe» in der Mehrzweckhalle Blöleboden statt – doch nach zwei erfolgreich gespielten Vorstellungen fiel coronabedingt bereits der letzte Vorhang. Die Aufführungen wurden auf das Jahr 2021 verschoben. Am Freitagabend konnte nun die erneute Premiere stattfinden – diesmal aber auf der Kaiserbühne.

Eine dramatische Intrige

Wieder war es ein betörender Abend zwischen viel Wein und noch mehr Gefühlen. Regisseur Peter Niklaus Steiner inszenierte das Stück einfühlsam und äusserst amüsant. Es porträtiert eine verbundene Beziehung zwischen zwei Männern und einer Frau, die filmreif ist. Die Inszenierung profitierte von der privaten Atmosphäre in einem der intimsten Theater der Schweiz, die Nähe zum Publikum machte das Stück und die Schauspielenden noch zugänglicher.

Ein Ehepaar, Weinliebhaber Nico (Patric Gehrig) und die aufreizende Danielle (Susanne Kunz), kommt mit einem



Nico (Patric Gehrig), Danielle (Susanne Kunz) und Roman (Jürg Plüss) verbindet eine besondere Dreiecksbeziehung.

ehemaligen Schulkameraden Roman, gespielt von Jürg Plüss, nach einem Klatsentreffen nach Hause. Man beschliesst gemeinsam, sich einen Absacker zu genehmigen. Der Alkoholpegel steigt und mit ihm die Emotionen, bald darauf steht ein unmoralisches Tauschangebot im Raum. Das Publikum wird mitten hineingezogen in ein Labyrinth aus Liebe,

Leidenschaft, Enttäuschung, Vorwürfen und Intrigen.

Mit viel Wortwitz, humorvollen Dialogen und erstklassigen Schauspielenden sorgt «Die Weinprobe» für kurzweilige Unterhaltung. Zwanzig Vorstellungen gibt es gesamthaft. Freitags und samstags jeweils um 20 Uhr, an Sonntagen um 17 Uhr.